



Klimabildung im Fokus von Umweltbildungseinrichtungen: BildungKlima-plus

Seit knapp einem Jahr ist die Ökostation eines von 16 „Bildungszentren Klimaschutz“ des Projekts „BildungKlima-plus“, das das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative fördert. Sein Ziel ist es, die Anzahl der Bildungseinheiten zum Klimaschutz bundesweit zu erhöhen. / Von Cordula Heusler, Ökostation

In Deutschland gibt es viele außerschulische Bildungszentren. Das können beispielsweise Umweltbildungszentren, Jugendherbergen oder Waldschulheime sein. Diese Bildungseinrichtungen haben viele Möglichkeiten, Bildung für Klimaschutz durchzuführen – sowohl auf dem Gelände als auch im Gebäude. Mit Hilfe eines Wettbewerbes wurden 16 außerschulische Bildungszentren ausgewählt, eines pro Bundesland, die sich zu „Bildungszentren Klimaschutz“ weiterentwickeln möchten. Die Palette der ausgewählten Zentren ist vielfältig und reicht beispielsweise vom Klimahaus in Bremerhaven über das Gut Karlshöhe in Hamburg sowie das Umweltbildungszentrum Licherode in Hessen bis hin zur Evangelischen Landjugendakademie in Rheinland-Pfalz.

Wichtig für den Erfolg: intensiver Austausch und fachliche Unterstützung

Die 16 Einrichtungen tauschen sich bis Ende 2018 intensiv über ihre Klimabildungsaktivitäten aus und entwickeln sie gemeinsam weiter. Sie werden dabei fachlich und finanziell unterstützt, z.B. auf dem Weg zur klimaneutralen Einrichtung sowie bei der Umsetzung von Bildungsmaßnahmen zur Treibhausgasminderung und Ressourcenschonung. Die Einrichtungen sollen auch als Impulsgeber für andere Zentren aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz und Umweltbildung wirken. In diesem Rahmen hat die Ökostation Freiburg beispielsweise am 6. Januar bei den Naturschutztagen in

Radolfzell bei einem Seminar zum Thema „Klimaschutz und Umweltbildung“ im kollegialen Austausch Multiplikatoren angesprochen.

Die Bildungsangebote und Programme der Einrichtungen haben seit Dezember ihren Fokus verstärkt auf Klimabildung gerichtet. So gib es in der Ökostation Freiburg in den bestehenden Themenbereichen neue Bausteine wie „Klimaschutz im Kochtopf“, oder eine neue Station zur CO₂-Bilanz beim Thema Abfall. Auch das öffentliche Programm der Ökostation bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Bei den Sonntagsöffnungen steht jeweils ein SDG (Sustainable Development Goal = Ziele nachhaltiger Entwicklung) im Fokus. Das SDG Nr. 7 „Nachhaltige und moderne Energie für alle“ ist Thema des am 3. Juni von 14 bis 17 Uhr durchgeführten Solarsonntags. (www.oekostation.de/de/programm/veranstaltungen_.htm)

Mal vorbeischaun: In jedem Bundesland lockt ein Umweltbildungszentrum

Doch nicht nur die Ökostation Freiburg ist einen Besuch wert. Eine Reise in andere Bundesländer lässt sich gut mit der Besichtigung weiterer Bildungszentren verbinden. Da gibt es beispielsweise die großen Zentren wie das Multimar Wattforum, wo man aktiv Wissenswertes und Unterhaltsames zum Nationalpark und UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer erfahren kann, oder das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost, eine einzigartige Wissens- und Erlebniswelt zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter.

INFOBOX

ÖKOSTATION

Alle Infos auf der Projektseite:
www.oekostation.de/bildungsklima_plus
 Kontakt:
 Ökostation Freiburg
 Falkenbergstr. 21b
 79111 Freiburg
 Tel: 0761-892333
 mail: cordulaheusler@oekostation.de

Auch in allen anderen Bildungszentren können Besucher jede Menge Highlights genießen. In der Auwaldstation Leipzig wartet ein multimedialer Auwald-Erlebnispfad auf den Besucher und im Naturerbe-Zentrum Rügen lockt ein barrierearmer Baumwipfelpfad.



16 Menschen stehen für die 16 neuen Klimabildungszentren, die es deutschlandweit gibt. Baden Württemberg: Ökostation Freiburg, Bayern: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Berlin: Naturschutzzentrum Ökowerk, Brandenburg: NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Bremen: Klimahaus Bremerhaven 8° Ost, Hamburg: Gut Karlshöhe, Hessen: Umweltbildungszentrum Licherode, Mecklenburg-Vorpommern: Naturerbe Zentrum Rügen, Niedersachsen: Schulbiologiezentrum Hannover, Nordrhein-Westfalen: NaturGut Ophoven, Rheinland-Pfalz: Ev. Landjugendakademie, Saarland: Biosphären-Volkshochschule St. Ingbert, Sachsen: Auwaldstation Leipzig, Sachsen-Anhalt: Haus des Waldes, Schleswig-Holstein: Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum, Thüringen: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Thüringen/ Jugendherberge Weimar